

# DER ROTE FADEN

## HAUPTTEIL

Argument

Verabschiedung

Interesse wecken

Prognose

## SCHLUSS

Argumente verknüpfen

## EINLEITUNG

Aufmerksamkeit lenken

Appell

Leitfrage vorstellen

Positive Atmosphäre schaffen

Zusammenfassung

Ausblick auf deine Präsentation

Experimente

Begrüßung

Beispiele

Mehr zu *Jugend präsentiert*, dem Programm, weiteren Unterrichtsmaterialien, Präsentationswettbewerb und Fortbildungen finden Sie auf unserer Webseite.



### Mit dem roten Faden zu einem gelungenen Aufbau deiner Präsentation:

Damit dein Publikum dir gut folgen kann, musst du dir Gedanken über einen sinnvollen Aufbau deiner Präsentation machen. Jeder Teil deiner Präsentation hat eine bestimmte Funktion und alle Teile stehen in einem Zusammenhang. Deine Präsentation sollte also einem roten Faden folgen.

### Jetzt bist du gefragt:

1. Beim Aufbau unserer Präsentation ist einiges durcheinandergeraten. Überleg dir, an welche Stelle einer Präsentation die verschiedenen Bausteine und Funktionen gehören.
2. Löse die Karten zunächst vorsichtig an den vorgestanzten Formen aus.
3. Lege dann die Karten so aneinander, dass es eine sinnvolle Reihenfolge ergibt. Der rote Faden sowie die Form der kleinen Fähnchen werden dir dabei eine kleine Hilfestellung geben. Einen weiteren Tipp findest du auf der Rückseite. Viel Spaß!

Projektträger

Klaus Tschira  
Stiftung



Forschungsstelle

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



**Der rote Faden** bedeutet nichts anderes, als dass die Punkte, über die du redest, miteinander – wie an einem Faden – zusammenhängen. Dadurch ergibt sich ein **sinnvolles Gesamtbild**, das grundlegend dafür ist, dass dein **Publikum** dir folgen kann und **dich versteht**.



Der Hauptteil heißt nicht ohne Grund „Haupt-Teil“. Hier geht es darum, deine Leitfrage zu beantworten und deine **Zuhörenden zu überzeugen!**



In deiner Präsentation möchtest du dein Publikum von einer These oder einer Fragestellung **überzeugen** oder deiner Klasse etwas **erklären**. Wichtig dafür ist das Argument, das **vernünftig** und **nachvollziehbar** zeigt, was du sagen möchtest.



Die Verabschiedung gehört, so wie auch die Begrüßung, zu einer Präsentation. Je nach Anlass kannst du dich bei den Zuhörenden für ihre Aufmerksamkeit **bedanken** oder den Raum für **Fragen und Diskussionen** öffnen.



Bei manchen Themen sollte man auch noch mal kurz in die **Zukunft** blicken. Du hast über Plastikmüll im Ozean gesprochen? Welche Aussagen über die Zukunft lassen sich anhand deiner Präsentation treffen? Dieser Blick erlaubt es dir, dein Publikum zum **Nachdenken** zu bringen und deinem Vortrag größeres **Gewicht** zu verleihen.



**Aufmerksamkeit** und **Neugier** zu wecken, darauf kommt es in den ersten Minuten deiner Präsentation an! Um dein Publikum von Anfang an auf deine Redereise mitzunehmen, kannst du mit einer kleinen **Geschichte**, einem kurzen **Zitat** oder anderen spannenden **Ideen** einleiten.



Mit der Einleitung legst du den **Grundstein** für den Erfolg deiner Präsentation, denn hier kannst du **Interesse wecken** und eine gute und **wertschätzende Atmosphäre** schaffen, die zum Zuhören einlädt. Aber wie genau? Das kannst du auf den Kärtchen erfahren.



Aber was ist denn eigentlich ein Argument? Ein Argument besteht meist aus einer **Behauptung** oder einer **Frage**, die durch **Beweise** (Beobachtungen, Messungen usw.) gestützt wird. Eine Argumentation ist die **sinnvolle Verknüpfung** von mehreren Argumenten.



„Herzlichen Dank für eure Aufmerksamkeit.“ So oder so ähnlich enden die meisten Präsentationen. Am Schluss deiner Präsentation ist aber nicht einfach nur Schluss – gerade am Ende kannst du deine Zuhörenden noch mal so **richtig gut erreichen**, indem du ihnen etwas zu denken, eine **Botschaft** oder eine kleine **Zusammenfassung** deiner wichtigsten Punkte mitgibst.



Wenn du deinen Zuhörenden am Anfang deiner Präsentation kurz sagst, worum es überhaupt geht, **erleichterst** du ihnen das **Zuhören und Verstehen**.



Mit einem Appell, oder auch ganz simpel einer Aufforderung, kannst du gerade am Ende deiner Präsentation noch einmal **hervorheben**, was dir wichtig ist und was dein Publikum als **Denkanstoß** oder **Handlungsoption** mitnehmen soll.



Hast du es geschafft, in deiner Einleitung für Interesse zu sorgen, bist du auf einem guten Weg! Du musst es dann aber auch schaffen, dass das **Interesse erhalten** bleibt und du die **Aufmerksamkeit** deines Publikums **lenkst**. Im Hauptteil kannst du das etwa durch Beispiele oder Experimente erreichen.



Du machst es deinen Zuhörenden einfacher, wenn du ihnen einen **groben Fahrplan** für deine Präsentation vorstellst. So können sie dir aufmerksam folgen und wissen, worüber du reden wirst.



Der Schluss deiner Präsentation eignet sich sehr gut dafür, noch einmal kurz deine wichtigsten Punkte **zusammenzufassen**. Dadurch bleiben sie deinem Publikum besser in **Erinnerung**.



Damit das Publikum auch **Lust hat** dir zuzuhören, solltest du besonders am Anfang für eine positive Atmosphäre sorgen. Das geht, indem du **Interesse weckst** und dem Publikum das Gefühl gibst, dass du es **ernst nimmst!**



Ähnlich wie Experimente können auch Beispiele deine Argumentation stützen. Du kannst damit Abstraktes **anschaulich** machen und deinen Zuhörenden ein gedankliches Bild an die Hand geben, das ihnen beim **Verstehen** hilft.



Mit der Begrüßung ganz am Anfang deiner Präsentation werden sich deine Zuhörenden direkt und persönlich **wertgeschätzt fühlen**. Du erhältst dann leichter ihre **Aufmerksamkeit**. Wenn du dein Publikum nicht kennst, solltest du dich auch **kurz vorstellen**.



Bei naturwissenschaftlichen Themen hast du häufig die Möglichkeit, Experimente zu zeigen. Experimente sind sehr **nützlich**, denn sie können dir dabei helfen zu **beweisen**, was du zeigen willst.



**Der rote Faden - Sprache und Aufbau** @Jugend präsentiert 2025  
Herausgeber: Olaf Kramer · Texte: Forschungsstelle Präsentationskompetenz, Eberhard Karls Universität Tübingen

Mehr zu *Jugend präsentiert*, dem Programm, weiteren Unterrichtsmaterialien, Präsentationswettbewerb und Fortbildungen finden Sie auf unserer Webseite.



Projekträger

Klaus Tschira  
Stiftung

Forschungsstelle

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN

